

Ergebnisprotokoll

der 3. Sitzung der LAG Kehdingen-Oste 2023-2027 am Montag, den 5. Juni 2023 im Historischen Kornspeicher Freiburg/Elbe, Elbstraße 2, 21729 Freiburg/Elbe

Beginn: 19.04 Uhr

TOP 1: Begrüßung und Eröffnung

Die Vorsitzende Erika Hatecke eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden (Anlage 1).

Sie stellt die Tagesordnung und die ordnungsgemäße Ladung fest.

Es erfolgt eine kurze Vorstellung aller Anwesenden.

TOP 2: Genehmigung der Niederschrift über die 2. Sitzung der LAG Kehdingen-Oste 2023 - 2027 am 23.08.2022

Die Vorsitzende Erika Hatecke stellt die Niederschrift über die 2. Sitzung am 23. August 2022 zur Aussprache. Seitens der LAG-Mitglieder gibt es keine Anmerkungen.

Das Protokoll über die 2. Sitzung der LAG Kehdingen-Oste 2023 – 2027 am 23.08.2022 wird sodann einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

16 Ja-Stimmen -/- Nein-Stimmen -/- Stimmenthaltung

TOP 3 Vorstellung des Regionalmanagements und der Geschäftsstelle

May-Britt Müller (Regionalmanagement) und Elisabeth Blanck (Geschäftsstelle) stellen sich der LAG kurz vor.

TOP 4: Unterzeichnung der Geschäftsordnung der LAG-Mitglieder

May-Britt Müller erläutert die Geschäftsordnung. Diese wurde mit der Einladung zur Sitzung am 17. Mai 2023 per E-Mail an die LAG-Mitglieder versandt.

Im Anschluss wird die Geschäftsordnung zur Unterzeichnung an die LAG-Mitglieder ausgehändigt und von den Anwesenden unterschrieben.

TOP 5: Informationen des ArL

Lienhard Varoga und Maike Hesse vom ArL informieren über aktuelle Richtlinien zur Beantragung von Fördermitteln und über Fristen zur Fertigstellung bewilligter Projekte. In der aktuellen Förderperiode gilt die N+2-Regelung, d.h. ein Projekt muss ab Bewilligung nach spätestens 2 Jahren mit Abgabe des Verwendungsnachweises abgerechnet sein. Zielführend ist, wenn der Verwendungsnachweis im Juni des entsprechenden Jahres dem ArL vorliegt.

Weiterhin sollte bis Ende 2025 mindestens die Hälfte des Budgets bewilligt worden sein, ansonsten verfallen Fördermittel.

TOP 6: Vorstellung des Projektauswahlverfahrens

May-Britt Müller stellt im Einzelnen das Projektauswahlverfahren vor. Zentrale Bedingung ist der Mehrwert für die LEADER-Region Kehdingen-Oste. Zudem müssen die Projekte mit den Zielen des Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK) übereinstimmen und eine messbare Wirkung in der Region entfalten. Eine kontinuierliche Antragstellung ist möglich (es gibt keinen Stichtag).

Die maximale Zuwendungshöhe beträgt 500.000,-- €. Bei privaten Projekten beträgt die Zuwendung mindestens 500,-- €, bei kommunalen Projekten 1.000,-- €. Es werden natürliche und juristische Personen des öffentlichen und privaten Rechts gefördert. Unter anderem kann folgendes gefördert werden:

- Projektanbahnungsstudien und Präventionskonzepte zur Folgenabschätzung geplanter Maßnahmen
- Vorplanungen, Analysen usw. für geplante investive Maßnahmen
- Qualifizierungen, Fortbildungen, Veranstaltungen, Messen, Öffentlichkeitsarbeit, Evaluierungsworkshops, Maßnahmen zum Ideen- und Erfahrungsaustausch
- Personal-Anschubfinanzierungen (zeitlich befristet für ein Jahr, in Ausnahmefällen für zwei Jahre bei degressiver Staffelung mit dem Ziel, dass sich die Stelle anschließend selbst trägt)

Für die Beantragung von Fördermitteln muss zunächst ein Antrag an die Kommune gestellt werden. Der Projektträger konkretisiert die Projektskizze und stellt den Antrag für die Ko-Finanzierung bei der zuständigen Kommune, da nach Vorgaben der EU die EU-Förderung um ein Viertel durch öffentliche Ko-Finanzierung ergänzt werden muss. In bestimmten Fällen greift der von den Kommunen zur Verfügung gestellte LAG-Fonds.

Bei positiver Entscheidung der Kommune stellt der Projektträger den Antrag an die LAG. Wenn mehr als drei Projektanträge vorliegen, tritt die LAG zusammen, um eine Vergleichbarkeit der Projekte zu gewährleisten. Die Bewertung erfolgt entsprechend der Reihenfolge ihres Einganges.

Nach positivem LAG-Beschluss wird möglichst zeitnah ein Antrag mit dem entsprechenden Formular durch den Projektträger beim ArL gestellt. Wenn es keinen

Bedarf an der Nachbesserung des Antrages gibt, erfolgt die Bewilligung vom ArL. Das Projekt darf erst nach Eingang des Bewilligungsbescheides beim Projektträger begonnen werden und muss bis Juni des übernächsten Jahres fertiggestellt und abgerechnet sein.

Alle Kosten werden vom Projektträger vorfinanziert.

Die Bewertung eines Projektes erfolgt nach folgendem Schema:

Förderquote

50% Basisfördersatz

+ 10% wenn mehrere Ziele aus mind. zwei Handlungsfeldern zutreffen (mind. 5 Punkte)

+10% bei Kooperation mit anderen LEADER-Regionen

+10% bei besonderer Bedeutung für die Region (mind. 9 Punkte in Tabelle 18 im REK)

Die Maximale Förderung beträgt 80%.

TOP 7: Vorstellung des Budgets

Eine Übersicht des Budgets wurde als Anlage zur Einladung versandt und liegt den LAG-Mitgliedern vor.

May-Britt Müller erläutert kurz die Übersicht.

TOP 8: Vorstellung des Starterprojekts Kultur-, Sport- und Freizeitpark „Brunkhorst’sches Huus“

Johann Schlichtmann stellt anhand einer Präsentation ausführlich das Starterprojekt Kultur-, Sport- und Freizeitpark Brunkhorstsches Huus vor.

Die Kosten für das Projekt wurden seinerzeit auf ca. 15.000,-- € geschätzt. Nach der Erstellung einer genauen Kostenaufstellung ergeben sich nun jedoch Gesamtkosten in Höhe von ca. 158.000,-- €. Diese immense Kostensteigerung stellt ein Problem für einige LAG-Mitglieder dar. Die Punkte der Kostenaufstellung werden im Einzelnen diskutiert.

Herr Horeis befürwortet grundsätzlich das Projekt, ihm ist allerdings die Verzehnfachung der Kosten deutlich zu hoch. Er schlägt außerdem vor, die im Projekt vorgesehene E-Bike-Ladestation zu einem Gesamtprojekt der gesamten LEADER-Region zu machen und so zu fördern.

Frau Schieblon erklärt hierzu, dass die Errichtung der Ladestation im Haushalt der Samtgemeinde Oldendorf-Himmelpforten eingeplant ist und nicht zum Projekt gehört.

Herr Varoga weist darauf hin, dass für E-Bike-Ladestationen zunächst geprüft werden muss, ob andere Fördermöglichkeiten zur Verfügung stehen. Im Rahmen von ZILE werden die Fördermaßnahmen "ländlicher Wegebau", "Kulturerbe" und "ländlicher Tourismus" nicht mehr angeboten.

Herr Lichtenberg schlägt vor, auf einige Fitnessgeräte zu verzichten und diese aus der Kostenaufstellung zu streichen. Er fragt an, welche Positionen für Herrn Schlichtmann wichtig und unverzichtbar sind. Dieser teilt mit, dass er durchaus bereit wäre, einige Fitnessgeräte aus der Kostenübersicht herauszunehmen. Allerdings sollte das Gerät zum Training des Gleichgewichts möglichst erhalten bleiben. Die Boulebahn und die Remise haben für ihn Priorität. Auch die Stromversorgung sei für das Projekt sehr wichtig.

Herr Wortmann befürwortet die Vernetzung in der gesamten LEADER-Region. Auch er regt an, Abstriche bei einigen Positionen in der Kostenaufstellung zu machen und schlägt vor, noch andere Fördergelder für dieses Projekt einzuwerben.

Herr Varoga teilt mit, dass es für dieses Projekt der Gemeinde Oldendorf wenig andere Fördermöglichkeiten gibt.

Es wird angefragt, wann geplant ist, mit der Umsetzung des Projektes bei positiver Entscheidung zu beginnen. Hierzu teilt Herr Schlichtmann mit, dass mit dem Projekt direkt nach Eingang des Bewilligungsbescheides begonnen werden soll.

Weiter wird angefragt, wer die Ko-Finanzierung des Projektes übernimmt. Die Ko-Finanzierung übernimmt die Gemeinde Oldendorf, teilt Frau Müller mit.

Herr List macht den Vorschlag, Sitzbänke und Liegen von der Landjugend o.ä. anfertigen zu lassen.

Seitens der LAG gibt es Bedenken, dass mit der Zustimmung zu diesem Projekt das in der Budgetübersicht für 2023 zur Verfügung stehende Budget nahezu vollständig aufgebraucht wird. Hierzu teilt Herr Varoga mit, dass die Haushaltsjahre zweitrangig sind und bereits jetzt auch auf das Budget für 2024 zugegriffen werden kann.

Nach weiterer Diskussion schlägt Herr Lichtenberg vor, die Projektskizze zu überarbeiten und Streichungen vorzunehmen. Auch Herr Horeis teilt mit, dass es ihm nicht möglich sei, zum aktuellen Zeitpunkt abzustimmen. Er bittet ebenfalls darum, zur nächsten Sitzung einen überarbeiteten Projektvorschlag zu unterbreiten und die Abstimmung über dieses Projekt zu verschieben.

Um einen zu großen Zeitverlust zu vermeiden, schlägt Herr Varoga vor, dass seitens Herrn Schlichtmann Streichungen vorgenommen werden und eine neue Kostenberechnung per E-Mail an die LAG-Mitglieder versandt wird, so dass diese dann im Umlaufverfahren über das Projekt abstimmen können. Auch Herr Krüger befürwortet die Abstimmung im Umlaufverfahren.

Frau Wagner gibt den Hinweis, dass die zur Verfügung stehenden Fördergelder der Jahrestanchen bis Ende 2025 auch ausgegeben werden sollten, da die Jahrestanchen 2026 und 2027 ansonsten verfallen.

Herrn Wortmann stören spätere Beschlüsse per E-Mail. Er spricht sich gegen eine Beschlussfassung im Umlaufverfahren aus.

Abschließend stellt Frau Müller die Frage an Herrn Schlichtmann, ob er mit der Aufstellung einer neuen Kostenberechnung einverstanden ist. Dieser teilt mit, dass er nicht ganz zufrieden sei, durchaus aber zur Streichung einiger Positionen und der Erarbeitung einer neuen Kostenaufstellung bereit ist.

Sodann werden folgende Beschlüsse gefasst:

„Die Kostenaufstellung für das Projekt Sport- und Freizeitpark am Brunkhorst'schen Huus soll überarbeitet und neu berechnet werden.“

Abstimmungsergebnis:

16 Ja-Stimmen -/- Nein-Stimmen -/- Stimmenthaltung

„Die überarbeitete Kostenaufstellung soll per E-Mail an die LAG-Mitglieder übersandt und das Projekt im Umlaufverfahren beschlossen werden.“

Abstimmungsergebnis:

13 Ja-Stimmen 1 Nein-Stimme 2 Stimmenthaltungen

TOP 9: Stand der Dinge der anderen drei Starterprojekte

Die vier Starterprojekte müssen aufgrund der Änderung der Zusammensetzung der LAG und neuer EU-Vorgaben erneut abgestimmt werden.

May-Britt Müller gibt einen kurzen Sachstandsbericht zu den einzelnen Starterprojekten.

Bei dem Projekt Co-Working-Koordinator steht die Stellenausschreibung bevor.

Für das Projekt Naturnahe Gestaltung des Schulhofes der Grundschule Wischhafen laufen die Gespräche. Ein für Mitte Mai vorgesehenes Gespräch vor Ort konnte leider nicht stattfinden, wird aber zeitnah nachgeholt.

Die Samtgemeinde Oldendorf-Himmelpforten möchte die Projektträgerschaft für das Projekt „Die Oste-Saga – ein Theaterstück für und über die Oste-Region“ gerne an die AG Osteland abgeben, da diese über ein großes Netzwerk für die inhaltliche Ausgestaltung und anschließende Aufführungen verfügt. Auch hier werden bereits Gespräche geführt.

Es wird sodann über die Starterprojekte einzeln abgestimmt.

Abstimmungsergebnisse:

Co-Working-Koordinator

15 Ja-Stimmen -/- Nein-Stimmen 1 Stimmenthaltung

Ein Interessenskonflikt liegt nicht vor.

Naturnahe Gestaltung Schulhof Grundschule Wischhafen:

15 Ja-Stimmen -/- Nein-Stimmen 1 Stimmenthaltung
Ein Interessenskonflikt liegt nicht vor.

Die Oste-Saga:

15 Ja-Stimmen -/- Nein-Stimmen 1 Stimmenthaltung
Ein Interessenskonflikt liegt nicht vor.

TOP 10: Projekt Öffentlichkeitsarbeit und LAG-Kosten: Wünsche und Vorschläge zur zukünftigen Arbeit der LAG

May-Britt Müller berichtet über die Öffentlichkeitsarbeit und die Arbeit der LAG.

Zeitnah wird ein neues Corporate Design für alle Druckprodukte und Online-Aktivitäten sowie eine neue Website benötigt. Auf der Website wird über die LEADER-Region informiert, sie soll online zur Beteiligung einladen und alle bisherigen, aktuellen und zukünftigen Projekte darstellen. Zudem sollen die für die Regionalentwicklung relevanten Veranstaltungen dort veröffentlicht werden.

Druckprodukte, wie z.B. Kopfbögen, Flyer, Plakate und Online-Aktivitäten sollen ein neues einheitliches Design mit Wiedererkennungswert bekommen.

Frau Müller gibt einen kurzen Überblick über die Vorstellungen und eine Einschätzung über die Kosten.

Nach kurzer Diskussion besteht Einigkeit, dass die bestehende Homepage zunächst erhalten bleiben und aufgearbeitet werden soll.

Weiter berichtet Frau Müller, dass „Der kleine Förderratgeber“ zeitnah aktualisiert werden soll. Außerdem sollen drei bis vier Termine pro Jahr für Projektsprechtage für Projektträger angeboten werden und es soll jährlich einen LEADER-Gesprächstag für die Öffentlichkeit geben.

Dann berichtet Frau Müller über Angebote der dvs (deutsche Vernetzungsstelle ländliche Räume), der BAG LAG (Bundesarbeitsgemeinschaft der LAGn) und des BULE (Bundesprogramm Ländliche Entwicklung und regionale Wertschöpfung) und fragt, ob es gewünscht wird, dass Newsletter oder Veranstaltungshinweise in den E-Mail-Verteiler gegeben werden. Einzelne LAG-Mitglieder möchten gerne die Informationen erhalten und werden somit künftig per E-Mail informiert.

Es besteht der Wunsch nach internen Fortbildungen bzw. Arbeitskreisen zum Thema Partizipation und Klimaschutz.

TOP 11: Anfragen und Mitteilungen

- Herr Wortmann berichtet über seine Idee zur Unterstützung der Nachhaltigkeits- und Umweltschulen in der LEADER-Region bei Förderanträgen. Er hält einen Ansprechpartner für diese Schulen bei Fragen zu Förderanträgen für sinnvoll. Lienhard Varoga stellt fest, dass sich diese Stelle nicht selber tragen können wird. Daher handele es sich um eine Projektidee, die nicht über LEADER gefördert werden kann. Es stellt sich die Frage, welche Kommunen bereits Sachbearbeiter für Fördermittel oder / und Klimaschutzmanager haben und diese die Aufgabe für die Schulen übernehmen können.

Herr Allers schlägt vor, anstatt der Schaffung dieser Stelle ein Projekt zur Erstellung eines Leitfadens für die Schulen zu erarbeiten.

Frau Schieblon merkt an, dass es aus ihrer Sicht sinnvoll ist, eine zentrale Person als Ansprechpartner für die Schulen in Bezug auf Fördermittel zu haben, um Synergieeffekte zu nutzen. Die Themen für die Anträge und damit auch die entsprechenden Fördermittelgeber werden an den einzelnen Schulen dieselben sein. Somit ist es sinnvoll, durch einen Ansprechpartner oder eine bessere Vernetzung der Sachbearbeiter der Kommunen den Aufwand fürs Schreiben und Abrechnen der Anträge zu minimieren, indem man sich gegenseitig Hilfestellung gibt.

- Karen Hertlein berichtet ausführlich über ihre Planung einer Event-Woche in Kehdingen. Diese soll in der Zeit vom 17.05.-26.05.2024 stattfinden und eine Vielzahl unterschiedlicher Veranstaltungen beinhalten. Herr Wilkens fragt an, von wem die Veranstaltungen koordiniert werden. Hierzu teilt Frau Hertlein mit, dass sie die Koordination übernimmt.
- Die Vorsitzende Erika Hatecke berichtet über das Sozio-Med-Mobil. Das Projekt soll in einer der kommenden Sitzungen durch das DRK ausführlich vorgestellt werden.

Da es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen gibt, wird die Sitzung um 21:23 Uhr geschlossen.

Freiburg, den 12.06.2023

Erika Hatecke
(Vorsitzender der LAG Kehdingen-Oste)

Elisabeth Blanck
(Protokollführerin)